

Arbeiter-Zeitung

Preis: wöchentlich 0,60 Mk., monatlich 2,60 Mk., Einzelnummer 10 Pf. Durch die Post bezogen monatlich 2,80 Mk., unter Streifenband 3,00 Mk. Anzeigenpreis: Die gebogenen Blätter 10 Pf. pro Zeile, die geraden 12 Pf. Vereins- und Verbandsangelegenheiten 6 Pf. Kellam. Preis: Die dreifachspaltige Mittelzeile oberer Raum im Text 70 Pf. — Schluss der Inseratenannahme u. der Haupt-Expedition 8 Uhr; in den Filial-Expeditionen am Tage vorher bis spätestens 18 Uhr.

für Schlesien und Oberschlesien
Organ der SPD., Sektion der 3. Internationale
Mit der illustrierten Beilage „Der Rote Stern“
Begründet von **Bernhard Schottländer** (März 1920 ermordet)

Haupt-Expedition: Breslau 10, Kreuzerstraße 50, Telefon 550 39. **Verkaufsstellen:** Breslau 644, Redaktion: Breslau, Kreuzerstraße 50, Telefon 239 02. **Spitzenstellen:** Breslau, Kreuzerstraße 50, Telefon 239 02. **Spitzenstellen:** Breslau, Kreuzerstraße 50, Telefon 239 02. **Spitzenstellen:** Breslau, Kreuzerstraße 50, Telefon 239 02.

Belagerungszustand zum Schutze des Verrats

Gewerkschaftsführer zur Kapitulation bereit Frecher Vorstoß der Deutschen Volkspartei!

Bochum, 29. November. (Eig. Drahtb.) Die seligen Ueberfälle der Nationalsozialisten auf Arbeiter nimmt das Polizeipräsidium zum willkommenen Anlaß, bis auf weiteres für den Stadtbezirk Bochum jede Demonstration sowie alle Umzüge und Versammlungen unter freiem Himmel zu verbieten.

Essen, 29. November. (Eig. Drahtb.) Die gestern nachmittag begonnenen Verhandlungen bei Bergemann dauern an. Nachträglich wird bekannt, daß in den Verhandlungen der Sozialdemokrat Bergemann folgenden Vermittlungsvorschlag vorbrachte:

„Das Arbeitsverhältnis soll als nicht unterbrochen gelten. Beide Parteien sind sich darüber einig, daß der Schiedsspruch vom 28. Oktober 1928 und der auf der Verbindlichkeitsklärung vom 31. Oktober beruhende Tarifvertrag durchgeführt werden sollen, sofern durch rechtskräftiges Urteil die Gültigkeit dieses Tarifvertrages anerkannt wird. Bis zu diesem Zeitpunkt treten die für den 31. Oktober geltenden Lohnsätze und Zeiten Zulagen wieder in Kraft. (1) Falls das Reichsarbeitsgericht die Gültigkeit des Tarifvertrages ablehnt, sollen neue Verhandlungen zur Festlegung der Löhne und Zulagen stattfinden. Geht der Reichsarbeitsgericht die Gültigkeit des Tarifvertrages an, so sollen vom Tage der Urteilsverkündung die Löhne nach Maßgabe des für verbindlich erklärten Schiedsspruches zu zahlen sein. Die Gewerkschaften erklären sich bereit, falls das Reichsarbeitsgericht den Schiedsspruch als zu Recht bestehend anerkennt, den Ablauftermin nicht bis zum 31. März 1930, sondern bereits zum 31. März 1929 festzusetzen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird es möglich sein, in den Betrieben Feststellungen zu machen, welche Belastungen durch den Schiedsspruch eingetreten sind.“

Dieser Kompromißvorschlag Bergemanns, dem die Gewerkschaftsführer bereits zugestimmt haben, heißt faktisch Rückzug auf der ganzen Linie vor den Unternehmern. Diesen genügt das aber nicht. Sie wollen ihren Machtwillen bis zur völligen Unterwerfung der Gewerkschaftsführer, d. h. ihres unbedingten Abrückens vom Schiedsspruch durchsetzen.

Koalitionsregierung beschließt Kürzung der Unterstützung

Berlin, 28. November. (Eig. Drahtb.) Die gestrigen interfraktionellen Besprechungen der Regierungsparteien über die Bildung der Großen Koalition bekommen durch den Vorstoß des Wirtschaftsministers Curtius, der im Auftrage der Volkspartei gegen die „zu hohe“ Unterstützung der Ausgesperrten protestierte, einen bemerkenswerten Kommentar. Es ist offenbar, daß dieser Vorstoß vom schwerindustriellen Flügel der Deutschen Volkspartei offenbar im Interesse der schwerindustriellen Eisenindustriellen an der Ruhr erfolgt ist. Die „Völkische Zeitung“ bestätigt dies mit folgenden Worten:

„Die Richtlinien, die der preussische Wohlfahrtsminister erlassen hat, entsprechen den Vereinbarungen, die im Reichskabinett und im Sozialpolitischen Ausschuss getroffen waren. Deshalb ist die Beschwerde ungerechtfertigt... Der Vorstoß der Deutschen Volkspartei erfolgt offenbar im Interesse der Eisenindustriellen, die den Wunsch haben, die Geldmittel der Gewerkschaften zu erschöpfen, sei es, um den Kampf durch Ausblutung des Gegners zu beenden, sei es, um nachher leichteres Spiel zu haben.“

In der heute vormittag stattgefundenen Kabinettsitzung stand der Antrag der Volkspartei zur Debatte, und die bürgerlichen Vertreter der Volkspartei, aber auch andere Redner, haben nach den Meldungen der bürgerlichen Presse in dieser Sitzung eine scharfe Attacke gegen die vom Reichstag beschlossene geringfügige Unterstützung der Ausgesperrten gerichtet und die Behauptung aufgestellt, daß teilweise die Unterstützung die Höhe der Löhne übersteigere. (1) Die Koalitionsregierung Hermann Müllers stellte sich dann einmütig auf den Standpunkt, daß ein Ueberschreiten der bisherigen Löhne auf alle Fälle vermieden werden müsse. (1)

Die Koalitionsregierung beauftragte den preussischen Wohlfahrtsminister und Reaktionsführer Hirtfelder, sofort die bezügliche Unterstützung anzustellen und für Abstellung der „Mißstände“ zu sorgen. Hirtfelder will sich demnach sofort ins Ruhrgebiet begeben.

Die SPD.-Minister haben demgemäß vor dem frechen Vorstoß der Volkspartei gelächelt. Dieser Vorstoß bedeutet nichts weiter als eine allgemeine Offensive gegen die Unterstützung der Ausgesperrten. In Zukunft wird noch schamloser als bisher einem großen Teil der ausgesperrten Arbeiter die Unterstützung unter den faßenscheinigsten Vorwänden verweigert werden, und dazu gaben die SPD.-Minister ihre Hand. Diese ihre Stellungnahme ist bitterer als ihrem Willen, genau wie beim Panzerkreuzer, so auch jetzt beim Ruhrkampf, sich als treue Verbündete der Bourgeoisie zu erweisen und auf keinen Fall die jegliche und kommende Große-Koalitions-Regierung zu gefährden, möge es auf dem Rücken der Arbeiter kosten was es wolle.

Die Arbeiterschaft an Rhein und Ruhr, und darüber hinaus die gesamte deutsche Arbeiterschaft, muß gegenüber dem schändlichen Vorstoß der Volkspartei, dem die Koalitionsregierung Hermann Müllers zustimmte, den schärfsten Kampf führen und darüber hinaus den Sturz dieser arbeitereindlichen Regierung erzwingen.

Abwürgungsversuch der Reichsregierung

11. Berlin, 29. November. Wie der „Vorwärts“ berichtet, beabsichtigt die Reichsregierung im Eisenkonflikt eine neue Vermittlungsaktion in die Wege zu setzen. Eine Persönlichkeit von möglichst großer Autorität soll im Auftrage der Reichsregierung den Versuch unternehmen, den Eisenkonflikt beizulegen.

Mit Hilfe des Belagerungszustandes und der Aushungerung sollen die Ruhrarbeiter auf die Knie gezwungen werden. Die reformistischen und christlichen Gewerkschaftsführer sind zu einer völligen Kapitulation bereit. Wenn der Verrat noch nicht perfekt ist, so nur deshalb, weil der Druck der Arbeiter zu groß ist und der Machtdünkel der Unternehmer keine Grenzen kennt. Die Unternehmer verlangen eine vollständige Unterwerfung. Die Bürokratie ist gern dazu bereit, doch hat sie Angst vor der Mittelschicht. So sollen jetzt neue von der Koalitionsregierung eingeleitete Einigungsverhandlungen eine annehmbare Abwürgungsformel finden, nachdem der Sozialdemokrat Bergemann dazu nicht in der Lage war.

Arbeiter in Schlesien und Oberschlesien, laßt nicht zu, daß eure Klassenbrüder an Rhein und Ruhr niedergeschlagen werden. Sammelt unermüdet Geld zur Unterstützung der Ausgesperrten! Stellt überall eigene Lohnforderungen! Organisiert den Angriff gegen die Unternehmer! So helfe ihr den Ruhr-Ausgesperrten und euch selbst! Vergeßt nicht: Der Kampf an der Ruhr ist euer Kampf!

Vom Tage

Wie aus Moskau amtlich gemeldet wird, hat die Sowjetregierung amtlich das Agreement für den bisherigen Leiter der Ostabteilung im Auswärtigen Amt, Dr. v. Dittlgen, zu seiner Ernennung zum Botschafter in der Sowjetunion erteilt.

Wie die polnische Presse berichtet, ist das deutsch-polnische Kompromißabkommen in bezug auf die Chorow-Frage nunmehr zum Abschluß gelangt. Der Austausch der diesbezüglichen Schriftstücke soll am heutigen Mittwoch stattfinden.

In der Nacht zum Mittwoch ereignete sich vor der Station Dincani (Kroatien) ein schweres Eisenbahnunglück. Der aus Belgrad kommende Personenzug fuhr 1 1/2 Kilometer vor der Stadt Dincani auf einen Güterzug auf. Die beiden Lokomotiven wurden stark beschädigt. 15 Reisende wurden schwer verletzt.

Im Landtag für Mecklenburg-Schwerin wurde der Antrag auf Auflösung des Landtages mit 28 gegen 24 Stimmen abgelehnt. Für die Auflösung stimmten auch die kommunistischen Abgeordneten.

Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien belief sich am 19. November auf 1 364 400 und hat gegen die Vorwoche um 16 242 zugenommen.

Der britische Kriegsminister erklärte im Unterhause, daß nach den letzten Angaben die Stärke der britischen Truppen im Rheinland am 1. November rund 6100 Mann, die der französischen Truppen 47 500 und die der belgischen 5500 betragen haben.

Für die sofortige Auflösung der Leno

Ein kommunistischer Antrag im Reichstag zur Leno-Debatte

Die kommunistische Reichstagsfraktion brachte folgenden Antrag ein:

- Der Reichstag wolle beschließen:
1. Die Technische Nothilfe wird sofort aufgelöst. Noch vorhandenes Vermögen dieser Organisation fällt dem Staate zu und wird für soziale Zwecke verwendet. Dementsprechend wird der Reichsministerminister aufgefordert, in den Etat für 1929 keine Mittel mehr für die Leno einzusetzen.
2. Jede weitere Aufrechterhaltung der Technischen Nothilfe in anderer Form sowie die Verwahrung finanzieller Unterstützung an sie ist verboten.
3. Die Verordnung über die Stilllegung von lebenswichtigen Betrieben vom 10. November 1920 wird aufgehoben.

Müller-Regierung verschärft politische Strafen

Jede revolutionäre Meinungsäußerung soll unterdrückt werden

Der Strafrechtsausschuß des Reichstags begann am Dienstag, nachdem er die Beratung des allgemeinen Teiles durchgehört hatte, mit der Besprechung des Besonderen Teiles des Strafgesetzbuches, in dem die einzelnen Straftaten behandelt werden. An der Spitze des Besonderen Teiles stehen die sogenannten politischen Verbrechen, die sich gegen den „Staat“ richten, voran Hoch- und Landesverrat.

Die Bestimmungen des Entwurfs, auf die im einzelnen noch zurückzukommen sein wird, gehen dahin, die Nieder- und Lorenz-Zustiz gegen die Kommunisten, gegen die revolutionäre Arbeiterklasse überhaupt zu legalisieren und zu verewigen. Die wahrhaftig nicht milden Vorschriften des geltenden Strafrechts, auf Grund deren Hunderte von Arbeitern in die Zuchthäuser geworfen wurden, sollen noch erweitert und verschärft werden. Die „Verwildernung der Justiz“, wie der bürgerliche Universitätsprofessor Lepmann die Hoch- und Landesverratsrechtsprechung genannt hat, soll im neuen Gesetz noch gründlicher als im alten fundamementiert werden.

Ein Musterbeispiel für die Wirklichkeit des „Vollstaates“ brachte die kleine Tatsache, daß trotz der angeblich so wichtigen Generaldebatte über die politischen Verbrechen der Justizminister Koch es weder für nötig hielt, den Standpunkt der Regierung zu den politischen Straftaten darzulegen, noch überhaupt der ganzen Sitzung beizuwohnen. Als Genosse Schäfer diese Achtung der „patentierten Demokraten und Parlamentarier vor ihrer eigenen Demokratie und ihrem eigenen Parlament feststellte und forderte, den Justizminister vor den Ausschuss zu zitieren, löste dieser Antrag bei den Regierungsparteien um so größere Verlegenheit aus, als Genosse Schäfer darauf hingewiesen hatte, daß die neue Regierung für sich beansprucht, freibewilliger als die verfallene Bürgerblockregierung zu sein. Mit dieser Demonstration für den Vollstaat schloß die Sitzung. Heute beginnt die Besprechung der Hochverratsparagrafen mit einem Referat des Bürgerblockanzers Marx.

Wieder Erhöhung des Eisenbahntarifs

Der Achtstundentag als Vorwand für neuen Wucher

(Eig. Drahtb.) Berlin, 28. November.

Erst vor wenigen Wochen ist eine wesentliche Erhöhung der Reichsbahntarife in Kraft getreten. Trotz des Protestes gegen diese unverschämte Auswucherung kommt die Reichsbahngesellschaft mit der Ankündigung einer neuen Tarifierhöhung.

Der Verwaltungsrat der deutschen Reichsbahngesellschaft hat am Dienstag beschlossen, mit Rücksicht auf die geplante Verkürzung der Arbeitszeit bei der Reichsbahn — sie soll auf die gesetzliche 48-Stunden-Woche beschränkt werden — eine neue Tarifierhöhung durchzuführen, weil angeblich diese Arbeitszeitverkürzung eine jährliche Mehrbelastung von 250 Millionen Reichsmark mit sich bringen würde.

Die Geschäftslage der Reichsbahn lasse, so erklärt der Verwaltungsrat, keinen anderen Ausweg offen. Die Konkurrenz durch den Automobilverkehr wachse in einem solchen Ausmaße, daß die Rentabilität der Reichsbahn gefährdet sei.

Mit dieser Ankündigung gehen die von uns schon vor vielen Monaten gemachten Ankündigungen über die Pläne der Reichsbahngesellschaft vollauf in Erfüllung. Mit der Abschaffung der vierten Klasse und der Verbilligung der Tarife für die zweite Klasse sollte ursprünglich sofort eine allgemeine weitgreifende Tarifierhöhung Platz greifen. Man hat es aber borgezogen, schrittweise vorzugehen. Jetzt kommt man mit der noch gar nicht sicheren Durchführung der Arbeitszeitverkürzung, die im übrigen nur den früheren, und noch dazu den gesetzlichen, Zustand herstellend soll. Die Reichsregierung und der Reichstag werden selbstverständlich auch diesmal wieder vor den Diktatoren der Dames-Bahn kapitulieren.

Die Arbeiterschaft aber muß gegen diese unerhörte Bewucherung der Fahrgäste schärfsten Protest einlegen, bedeutet doch Fahrpreiserhöhung zugleich Verteuerung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel. Insbesondere müssen die Eisenbahner den Preismüller Dörmüllers mit dem sofortigen Kampf um höhere Löhne beantworten!

Görlitz

3 wichtige Punkte... Riesen-Auswahl... Kaufhaus z. Strauss Görlitz

Fritz Lange's... Rindfleischerei u. Frühstücksstube

Leser der Arbeiter Zeitung beachtet gütigst unsere Inserenten!

Die gute Brille - Der teststehende Klemmer... Alfred König, Dipl. Optiker, Görlitz

Referiert Nr. 13

U. Schaper, Wilmersstraße 8... Waren, Gold- und Silberwaren

Fahrräder :: Nähmaschinen... Ernst Seidel, Demianiplatz 19/20

Karl Roch... Solinger Stahlwaren... Messerschmiede und Schleiferei

Stimmliche Musikinstrumente... Defect Musikhaus 23 a u f

Papierwaren, Leder- und Reiseartikel... M. Witzke, Berliner Str. 27 a

Selbstfabrikation von Herren-Konfektion... Pese, Berliner Str. 4

Robert Schollh, Rindermstr. 8... Hüte - Mützen - Pelzwaren

Optiker Postleb... Fach-Optiker... Salomonstr. 43, vis à vis d. Flebermaus

Lebensmittel 6% in blauen Marken... Erich Kleinert, Prager Straße 6

Petersdorf i. RsqB... Günther Pirt - Kolonialwaren

Fritz Bernels - Bannbäder... Klempnerei, Haus- und Küchengüter

Georg Messerlecht... Kolonialwaren, Tabak und P.arren

Mag Busch / Petersdorf 223... Schuhwaren und Reparaturwerkstatt

Helene Steh. et. Dorfstraße 225... Kurz-, Weiß- und Wollwaren

Paul Bernhard... Uhren - Goldwaren - Optik

Matta Schaefer... Damen- u. Kinder-Konfektion

Georg Schaefer... Bekleidungsgefäß... Herrenkonfektion, Wäsche, Schuhwaren

Otto Selbenreich... Korbitorei u. Bäderei

Alfred Leisching... Drogen, Farben, Lacke, Pinse

Ernst Thiemer... Eisenwaren... Autofahrerbetrieb - Reparaturwerkstatt

Hermann Tietze... Kolonialwarenhaus... Weine - Spirituosen - Küchengüter

Blumenau-Tannhausen... Rudolph Weid, Markt 281

Marklissa... Erich Schnabel, Markt 101

Fahrräder Nähmaschinen Gramophone... Aug. Feist, Wilhelmstraße 3

Kauft bei Licht, Ring 37

Mifa-Fahrräder... Dequens Teilzahlung... Fabrikverkaufsstelle Bahnhofstraße 62

Reinhold Schwabe, Ring 9... Damen- und Mädchen-Bekleidung

Stilk und gut bedient Du sein... ZINGLER, Ring 35, ein.

Stilkige Bezugsquelle für Qualitätswaren... Bekleidungshaus R. Ostrower

Arthur Hoffmann, Katharstraße 3... Uhren - Goldwaren - Optik

Deinen Gut und Mühe kauf bei... Zingler, Ring 35, ein.

Karl Vogt, Güntherstraße 11... Kinderwagen, Metall - Bettstellen, Kochgeschirr

Schuhwarenhaus... Willy Heinemann, Wittigstraße 1

Ewald Fritsch... Badhofstraße 20... Gabeltastat feiner Fleisch- und Wurstwaren

Fahrräder, Nähmaschinen, Motorfahrzeuge... P. Böhmelt, Jnh. G. Obst, Bahnhofstr. 37

Gerster's Fisch-Spezialhaus, Sedanstr. 3... Egel, feine Fischgerichte, Mäckerwaren usw.

Eisenhandlung Emil Dig... Esmilche Eisenwaren, Bekleidungswaren - Haus- und Küchengüter

Leopold Zuda... Thomaststraße 11... Textilwaren u. Konfektion

Spezial-Seifengeschäft... Louis Wende, Jauerstraße 7

Leipziger Einkaufszentrale, Wilhelmstr. 8... Felle / Häute / Rauchwaren

Wüsteglersdorf... Richard Moschner, Hauptstr. 17... Herren- und Damenkonfektion

Autovermietung... Fritz Hülsdorf, Rui 73

Kolonialwaren und Lebensmittel... GEORG FISCHER

Uhrmacher Fischer, Hauptstraße... Uhren / Grammophone / Platten

Kolonial- und gemischte Waren... ADOLF BLUMEL

Carl Schöner / Hauptstraße 54... empfiehlt Konfektion und Schuhwaren zu niedrigsten Preisen

WILLI FRIEM... Kolonial- und Eisenwaren... Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Schützenhaus Kaitmaier... Bestes Ausflugstotal... 15 Min. v. Bahnhof Ober-Wüsteglersdorf

Werdel Mitglieder der Roten Hilfe... Alfred Mayer... Spezialgeschäft für Eisenwaren

Qualitätsstunde... E. Scholz Erben - Wüsteglersdorf... Hauptstr. 16

Ober-Wüsteglersdorf... Ernst Teichmann... Kleiderstoffe, Bettwäsche, Haus- und Küchengüter, Tricotagen

Dörrhaus... Gasthaus „Zu den drei Linden“, Dörrhaus... Beliebtes Ausflugstotal

Landeshut... Sie kaufen gut bei... Die Auswahl ist riesen groß

Aboll Fenzel / Fahrräder, Motorräder... Nähmaschinen - Autofahrergeräte

Fritz Bogt, Waldenburger Straße 23... Feine Fleisch- u. Wurstwaren

Mutter, Marktstraße 25... Feine Fleisch- u. Wurstwaren

Josef Jähle, Deuschelstraße 27... Kolonialwaren, Weine, Zigarren

Hermann Schübert's Nachf., Inh. Karl Wolf... Kolonialwaren, Haus- und Küchengüter, Spirituosen

Richard Kummer, -straße 14... Feine Fleisch- und Wurstwaren

Max Wolf, Pirschelstraße 5... Brot-, Fein- u. Weißbäckerei

GUSTAV HAACKE... Damen- u. Herrenbekleidung

Erich Friedrich, Oberstr. 1... Kolonialwaren / Delikatessen / Raucher Zigarren - Tabake

Richard Boal's Stelle-Gis... Ist und bleibt das Beste

Stegrich Barock / Marktstraße... Damen- u. Herren-Konfektion... Schuhe, Hüte, Mützen und Schnittwaren

Dracrie Karl Plischke... Waldenburger Str. 9

Kaufhaus Gustav Stief Nachf., Kirchstraße 12 / Jnh. Wilhelm Feisch... Bekleidungshaus

Alois Gampel, Waldenburger Straße... Jnh. Ignaz Wende, empfiehlt sämtliche Kolonial- und Tabakwaren

Blumenau... Blumenau... Fahrräder, Ersatzteile Nähmaschinen

Arthur Lampel... Gasthaus „Zur Wiesenmühle“... Angenehmer Ausflugsort

Heinrich Bömer... Portofischgeschäft

„Gasthof „Zur Blumenau“... Angenehme Verkehrsstation

MAX KARSCHNER... Herrenartikel, Kleiderstoffe, Anstreich

Münsterberg... Schützenhaus (Tel. 249)... Großer und feiner Gast... Gesellschaftsgarten

Hermann Großer :: Bahnhofstraße 14... Uhren, Goldwaren, Grammophone, Schallplatten / Reparaturen

Isidor Sudu... Pirschelstr. 17, Bahnhofstr. 30 / Kolonialwaren, Delikatessen, Weine, Spirituosen

Besucht die Kaiser-Sichtspiele... Beste und billigste Unterhaltungsstätte des wertigen Publikums

Helena-Apothek... Drogen- und Photohandlung... Ring 17, Ede Bahnhofstraße

Erich Klose - Ring 23... Herren- und Knabenkonfektion... Berufs- und Kinderbekleidung

Richard Berndt... Rosenstraße 10... Fleischer und Wurstfabrik

Paul Krause, Ring 11... Fleischer u. Frühlingsbrot

Arthur Rabler / Ring 19... Bäcker u. Konditorei... Bäckereigeschäft

Oscar Stephan... Grob- u. Feinbäckerei... Ring 23... Kolonialwaren / Delikatessen / Weine - Spirituosen

Paul Brandt... Konfektion u. Schuhwaren... Ring 34

Frank Wichte... Müllberg, Ring 3... Fleischer und Wurstfabrik... Frühlingsbrot

Konrad v. Wiesenhal... Fleischer u. Wurstfabrik, Frühlingsbrot... Bahnhofstraße 26 - Telefon 884

Hermisdorf u. K... Gasthaus „Erholung“, Tarnowdörfer Straße 66 a - Besitzer W. Scholz

Wegens „Wider Erwart“ / Kantenbrot... Str. 3 / Def. Max Baumert / Jugendbrot

Rübezahl-Drogerie... Drogen - Farben - Lacke

Kurt Seelig, Wilhelmstraße 1... Kolonialwaren / Spirituosen

Rich. Drescher, Warmbrunner Str. 53... Fleischer u. Frühlingsbrot

Freiburg... Motorräder - Fahrräder... Näh- und Sprechmaschinen... W. Hoffmann, Landeshuter Straße 40

Referiert... Wäschehaus Freiburg

Paul Kupke Nachf., Landeshuter Str. 35... Lebensmittel, Tabakwaren, Spirituosen

Bäckerei und Konditorei... A. Scherbarth, Landeshuter Straße 45

Lebensmittel - Kolonialwaren... Oskar Figulla, Landeshuter Straße 24

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei... Wilhelm Hertz, Landeshuter Str. 23

Rich. Römer - Mühlstraße 29... Telefon 103 - Rindfleischbrot

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei... Carl Raim, Polnitz 68

Carl Müller, Neumarkt 11, Bahnhofstr. 18... Kaffee-Bücherei mit elektrischem Betrieb... Lebensmittel, Spirituosen, Weine und Tabakwaren

Ernst Steiner - Burgstraße 8... Schuhwaren in bekannter Güte zu niedrigsten Preisen... Rep.- und Reparaturwerkstatt

Kinderwagen, Kochgeschirr... sowie sämtliche Hausartikel... Alfred Bogt, Landeshuter Str. 15

Erich Dreier... Mannufakturwaren und Konfektion... Spezialität... Damenkleider und Mäntel... Große Auswahl Kleiderstoffe... Fleischer und Wurstfabrik... Carl Schöner, Landeshuter Str. 45

Kolonialwaren, Obst und Gemüse... Fritz Wenz, Silesianer Str. 27

Vereinigte Theater

Lobe-Theater

Von Sonnabend, 24. 11.
bis Freitag, den 30. 11.
täglich 20.15 Uhr
Oktoberfest
Sonnabend, den 1. 12.
20.20 Uhr
Zum 1. Male
Die Dreigroschenoper
von Bert Voecht
Musik von Kurt Weill

Thalia-Theater

Von Sonnabend, 24. 11.
bis Freitag, den 30. 11.
täglich 20.15 Uhr
Der Prozeß Mary Dugan
Sonnabend, den 1. 12.
Zum 1. Male
Kapitän Brassbouds
Bekehrung
von Bernard Shaw
Deutsch v. Siegf. Trebitsch

Stadt-Theater Breslau

(Opernhaus)
Mittwoch 19.30 Uhr
Abonnements-Vorstellung Serie B 7
Die Gaubertiere
Donnerstag, 18.30 Uhr
Abonnements-Vorstellung Serie E 7
Die Walfire
Freitag, 19.30 Uhr
Abonnements-Vorstellung Serie C 7
Margarete (Faust)
Sonnabend, 20 Uhr
Hoffmanns Erzählungen
Sonntag, 20 Uhr
Die Ägyptische Helena

Schauspielhaus
Operettenbühne
Breslau
Telephon Nr. 36300

Täglich 20 Uhr
Der große
Operetten-Erfolg
Die Herzogin
von Chicago
Musik von
Emmerich Kalman

Gebet-Beiten
25 und 40 Markt
rote Inletts
besteht
Leibhaus, Delsner-Str. 12
RFB-Kameraden und
Parteilmitglieder
deckt Euren Bedarf bei

Wäsche
Garderobe
Bilder
Strickkostüme
erleichterte
Zahlungs-
Bedingungen

S. Tarszys
Breslau
Freiburgerstr. 20 I.

Lumpen
Rilo 8 und 10 Pfg.
Eisen, Metalle, Papier
Knochen und Felle
höchste Preise
Johann Demsky
Schweidnitz
Rruggang Nr. 1

Gustav-Freytag-Str. 27

bei
Theod. Böhm
kauft man
**Nasen
Gänse** auch halbe
**Wilde Kanindien
Eier und Landbutter**
billig und gut

Möbel

Küchen, komplett, 7-tellig
Schränke, poliert, 2-türig
Auslechtsche, polierte Stühle
Preisw. Schlaf-, Herren- u. Speisezimmer
Chaiselongues, Sofas, Patent- u. Auflege-
matratz. u. alle Art. Einzel- u. Kleinmöbel
Biener & Dührig
Stühle und Möbel / en detail, en gros
Matthiasstr. 107 u. Weinbergsweg 18/20

Molkerei Hermann Walter
Breslau, Gähligstraße 30
Milch - Butter - Eier - Käse

Ämtliche Bekanntmachung von Dittersbach

Am 1. Dezember er. findet wie alljährlich eine Vieh-
zählung statt, mit der in diesem Jahre eine Erhebung des
Bestandes an Rindern (Bullenbestandsaufnahme) hier-
orts verbunden wird.
Die Ergebnisse der Zählung dienen lediglich volkswirt-
schaftlichen Zwecken, insbesondere der Ermittlung der Lage
der Landwirtschaft und der Viehzucht.
Die Angaben über den Viehbesitz werden nicht zu
Steuerzwecken verwendet. Ueber die angegebenen Zahlen
wird das Amtsgeheimnis gewahrt.
Die hiesige Gemeinde ist in 18 Zählbezirke eingeteilt.
Mit der Durchführung der Zählung sind geeignete Herren
ehrenamtlich beauftragt.
Alle geforderten Auskünfte sind wahrheitsgetreu und
bereitwillig zu erteilen. Verweigerung der Angaben
oder unvollständige Angaben werden nach § 4 der Bundes-
ratsverordnung vom 30. Januar 1917 wie folgt bestraft:
„Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund der
Bekanntmachung vom 30. Januar 1917 oder der nach § 2
der erlassenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht er-
stattet oder willentlich unrichtige oder unvollständige An-
gaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten
oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft;
auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen wor-
den ist, im Urteil „für den Staat verfallen“ erklärt
werden.“
Dittersbach, den 27. November 1928.
Der Gemeindevorsteher.
Roßler.

Gute Schuhe

für Arbeit, Straße
und Haus

in unseren neuen Geschäftsräumen
in noch größerer Auswahl
noch billiger

noch schöner

SILBERMANN

Liegnitz jetzt Frauenstraße 1

Fabelhafte Preis-Herabsetzung in Schokoladen u. Zuckerwaren

durch
Rationalisierung im Einkauf
Umstellung der Fabrikation
Ausschaltung des Zwischenhandels
Gewaltige Steigerung des Umsatzes
bei gleichzeitiger Qualitäts-Verfeinerung

Kommen Sie, prüfen Sie
Sie werden staunen

Kein einmaliges Angebot

Gustav Knappe, Görlitz

Schokoladen und Zuckerwaren - Fabrik
Verkaufsstellen in Görlitz: Postplatz 11, Klosterstr. 2,
Straßburg - Passage 8, Reichenberger Straße 9,
Landeskronstraße 14, Bogstraße 4
Ferner in Lauban: neben der Stadt - Apotheke
in Weißwasser: Karlstraße 3
in Ostritz Sa.: Bahnhofstraße 272



Spielwaren

Die größte Auswahl
die billigsten Preise

Der große Bazar

Albert Marcus
Ring 51/52

Die letzten billigen Mehlstage

vor Weihnachten!
Freitag, den 30. 11. 28
Sonnabend, d. 1. 12. 28

Kaiser-Auszugmehl 20,-
glatt u. halbglatte, 1 Pfund nur
Kaiser-Auszugmehl in 5-Pfund-Benteln
„Kronen“-Beutel, 1 Pfd. nur 1.25
„Brilliant“-Beutel, 1 Pfd. nur 1.30
„Diamant“-Säckch. 1 Pfd. nur 1.50
ferner empfehlen wir
Victoria-Erbsen . . . 1 Pfund nur 25,-
Grüne Erbsen . . . 1 Pfund nur 25,-
Erbsen sehr fein . . . 1 Pfund nur 29,-
Erbsen fein . . . 1 Pfund nur 27,-
Gerstentafel . . . 1 Pfund nur 21,-
Korntafel . . . 1 Pfund nur 21,-
Prima Marmelade . . . 1 Pfund nur 49,-

Außerdem alle Backartikel:
Mandeln, Sultaninen, Korinthien
Zitronat usw. zu billigen Preisen
Da die Mehlpreise vor Feiertagen immer
steigen u. wir Ihnen eine so günstige Ein-
kauf Gelegenheit vor dem Feste nicht mehr
bieten können, so empfehlen wir schon
jetzt den Bedarf für die Weihnachts-
Bäckerei einzusetzen

Kaufen Sie nur
in unseren Spezialgeschäften

Mühlenniederlagen

der Waren-Vertr.- u. Emk.-GmbH.
Bismarckstraße 37, Lohstraße 37
Friedrichstraße 13, Matthiasstr. 113
Görlichstraße 91, Schottländerstr. 30
Lehrbergstraße 77, Tauschstr. 198
Westendstraße 33-35, Ecke Leubusstr.
Versandabtlg.: Tel. 39797

Direkt aus der Fabrik

unser berühmter alter
Breslauer 35° p. Ltr. M. 2.10
Weinbrandverschnitt 2.80
la 38° per Liter . M. 2.80
Jamaica-Rum-Verschnitt
38° per Liter . M. 2.80
Blutroter Sädwein
kräftig u. süß, per Ltr. M. 1.25
Sämtliche Liköre und Weine zu
unübertroffenen Preisen

Herzberg & Co.
Höhenschtr. 48, Blücherplatz 17/18,
Michaelisstraße 3, Klosterstraße 61,
Leubusstraße 10, Selenstraße 17

Kaufhaus Goldnes Zepher

Breslau, Klosterstraße 47
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Wäsche, Strümpfe
Crikotagen — Herren-Artikel

Oskar Dietrich, Schmiedeberg
Niederliche Nachbeter
Futtermittel, Kolonialwaren

Ämtliche Bekanntmachung von Dittersbach

Die nächste öffentl. Gemeindevorsteher-
Sitzung findet am
Freitag, dem 30. Novemb. 1928
nachmittags 5 Uhr
im Gemeindevorsteher-Sitzungs-saale statt.
Die Tagesordnung hierzu hängt in
Leubusstr. aus
Dittersbach, den 27. November 1928
Der Gemeindevorsteher
Roßler

Elektrische Beleuchtungskörper, Heiz- und Koch-Apparate Installations-Materialien Licht- u. Kraft-Anlagen

Radio
Elektro - Montage - Ges.
m. b. H.
Görlitz, Berliner Straße 60
Telephon 145

Lange's Drogen-Handlung
+ Grünberg, Postplatz 3 +
Farben / Lacke / Selten

Schokoladen- u. Zuckerwaren-Vertrieb „Monopol“

Striegau :: Wilhelmstr.
Inhaber: L. Fröhlich

Gustav Künzel
Kaufung a. d. Katzbach
Kolonial- und Gemischtwaren

Weiß
und
dunkel

Bockbier

hochprozentiges
Starkbier

Ausstoß beginnt 1. Dezember 1928

Engelhardt-Brauerei A.-G.
Gorkauer Societäts-Brauerei-
Aktiengesellschaft
Lagerbierbrauerei E. Haase G. m. b. H.
A. Haselbach Namslau
C. Kipke Brauerei-Aktiengesellschaft
Brauerei zum Nußbaum G. m. b. H.
Brauerei Sacrau G. m. b. H.
Schultheiss-Patzenhofer Brauerei-
Aktien-Gesellschaft

Kleidung
Jeder Art
kaufen Sie ganz besonders
preiswert bei
B. Berkowitz
Bolkenhain

Lederhandlung
Simon Sachs
Hirschberg I. Riesengeb.
Täglich
frischer Leder-Ausschnitt

Breslau, 20. November.

Wie es in der Stahlhelm-Stadtmision zugeht

Die „Arbeiter-Zeitung“ hat sich schon des öfteren mit den Zuständen in der Stadtmision, einem Stahlhelm-Christlichen „Wohlfahrts-Unternehmen“ am Bobelshornweg 11, beschäftigt...

Das ist „praktisches Christentum“. Bezeichnend, daß dieses pfäffliche Zuchtshaus bis vor kurzem noch von der Stadt unterstützt wurde...

Ein Rumpelstückchen

Wir waren von der „Wollwacht“ schon allenthalben gewöhnt; das Stückchen, das sie sich gestern geleistet hat, ist aber von solcher Niedrigkeit und Gemeinheit...

Bezeichnend für die ganze Substanz ist die Tatsache, daß der Verfasser nicht genannt wird, sondern man den selben Schwindel nur „einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Tschechischen“ (!) nennt...

Arbeiter vom Ohlauer Tor!

Die rote Hilfe Ost veranstaltet Freitag 19.30 Uhr in der Aula der Schule Brodauer Straße einen öffentlichen Lichtbildvortrag: „Die Greuel in den Gefängnissen des zaristischen Rußlands“...

Die ersten Schneeflocken gingen heute morgen nieder. Allerdings bedeuteten sie noch nicht das Ende des gegenwärtigen nachkalten, ungeliebten Winters...

Zwei Tote bei einem Motorradunfall. Am Dienstagabend fuhr der Schiffbauer Weichert von der Mathiasstraße 68 in Begleitung des Arbeiters Wiczorek, Mlucherplatz 10, in der Nähe von Klittenhain in das Sattelrad eines entgegengekehrten Richtung kommenden Letzterwagens...

Die Erhöhung des Preises für elektrischen Strom von 45 auf 48 Hjm. von 23 auf 24 Pfennige ist mit rückwirkender Kraft bis zu einem Monat beschloffen worden.

Brand eines Leihamtes. Gestern, kurz vor 6.30 Uhr, wurde die Feuerwehre nach Herzogstraße 32 alarmiert. Hier war in dem im 1. Stockwerk untergebrachten Pianoleih-Institut Feuer ausgebrochen...

Störung des Straßenbahnverkehrs. Gestern, Mittwoch früh, ereignete sich eine etwa 15 Minuten anhaltende Störung im Betriebe der Kurtelbahn...

Selbstmord. Der Zahnarzt Kurt J. aus Breslau erschoss sich in den Räumen seiner Praxis in Raitern. Der Grund hierzu war unzureichender Verdienst.

Nichtbildervortrag für die Arbeiterkinder im Ohlauer Tor! Freitag, 17.30 Uhr, findet im Lokal Zoukida, Königgräzer Straße 10, ein Nichtbildervortrag über die Kinderheim der roten Hilfe statt.

Delegierte und Obleute erscheinen Freitag 20 Uhr im Lokal von Reimann, Antonienstraße Ecke Nikolai-Stradigraben, zu einer wichtigen Besprechung.

Geuchtel ist schon immer ein Bestandteil der „Moral“ des Bürgerturns gewesen. Sellen ist sie aber so deutlich geworden, wie gegenwärtig. Der letzte Streik der Waldenburger Berglumpels hat die fürchterliche Not dieses Gebietes trotz zu Tage treten lassen.

Da ist der Herausgeber einer bösen Breslauer Wochenchrift, deren Augenbild für günstig erachtet, für sich und sein Blättchen Kellame zu machen. Um nichts anderes geht es ihm, und trotz dem bekommt es jener Mensch fertig, dieses Kellamemander, eine „Wohltätigkeitsnacht für Waldenburg“ zu nennen.

Am Sonnabend geht alles nach dem Bergkeller

Eintritt 10 Pfg., Tanz 70 und 50 Pfg. Beginn 19 Uhr

Psychologische Begutachtung des jugendlichen Sernallebens

Im überfüllten, polizeilich abgesperrten großen Saale des Landeshauses sprach auf Einladung der Zentrale für Jugendfürsorge der Hamburger Univeritätsprofessor Dr. William Stern über die legalpsychologische Begutachtung Jugendlicher.

Der außergewöhnlich starke Besuch des Vortrages — mehrere hundert Personen mußten umkehren, andere waren genötigt, sich mit Plätzen auf den Stufen, die zur Rednertribüne führen, abzufinden.

Stadtheater. Gastspiel Maria Jussa - Hamburg. Die „Ägyptische Helena“, dieses fragwürdige, krampsige musikalische Produkt von Richard Strauß, war der Intendanz ein Anlaß zu einem heftigen Aufhebens.

Mittelschlesien

Revolutionsfeier in Briesg

Freitag im „Weinberg“. Ansprache, Theater, Rezitationen, Gesang. Eintritt: Jugend und Erwerbslose 25 Pfennig, Erwachsene 35 Pfennig.

Arbeiter vom Ohlauer Tor!

Die rote Hilfe Ost veranstaltet Freitag 19.30 Uhr in der Aula der Schule Brodauer Straße einen öffentlichen Lichtbildvortrag: „Die Greuel in den Gefängnissen des zaristischen Rußlands“...

It schon das Savoy-Fest empörend und beschämend zugleich, die „Wollwacht“ und der von ihr propagierte „Deutscher Arbeiterklub“ haben die Insamie noch übertroffen.

Kann es eine frivolere Art der selbstgefälligen „Moralität“ geben als diese, von der „Wollwacht“ empfohlene Probation der Waldenburger Rumpels?

Man stelle sich einmal das Bild vor: Der Herr Geheimrat A. sitzt eine alte Hofe, Frau Fabrikantin D. (Schmitz) zehn Pfund Reht und Herr Kaufmann E. 5 Mart.

Zum Teufel noch mal. Was schert es den Waldenburger Rumpel, ob die Bande schwarzrotgoldene oder schwarzweißrote Rumpel am Auto fährt?

Wir glauben, daß die Waldenburger Proleten noch genügend Stolz haben, diese Zumutungen weit von sich zu weisen. Rechnet die „Wohltätigkeit“ der „Republikaner“, die auch wochentags ausbeuten und am Sonntag per Auto ein paar abgelegte Sachen schenken wollen...

Am Sonnabend geht alles nach dem Bergkeller

Eintritt 10 Pfg., Tanz 70 und 50 Pfg. Beginn 19 Uhr

Psychologische Begutachtung des jugendlichen Sernallebens

Im überfüllten, polizeilich abgesperrten großen Saale des Landeshauses sprach auf Einladung der Zentrale für Jugendfürsorge der Hamburger Univeritätsprofessor Dr. William Stern über die legalpsychologische Begutachtung Jugendlicher.

Der außergewöhnlich starke Besuch des Vortrages — mehrere hundert Personen mußten umkehren, andere waren genötigt, sich mit Plätzen auf den Stufen, die zur Rednertribüne führen, abzufinden.

Stadtheater. Gastspiel Maria Jussa - Hamburg. Die „Ägyptische Helena“, dieses fragwürdige, krampsige musikalische Produkt von Richard Strauß, war der Intendanz ein Anlaß zu einem heftigen Aufhebens.

Mittelschlesien

Revolutionsfeier in Briesg

Freitag im „Weinberg“. Ansprache, Theater, Rezitationen, Gesang. Eintritt: Jugend und Erwerbslose 25 Pfennig, Erwachsene 35 Pfennig.

Arbeiter vom Ohlauer Tor!

Die rote Hilfe Ost veranstaltet Freitag 19.30 Uhr in der Aula der Schule Brodauer Straße einen öffentlichen Lichtbildvortrag: „Die Greuel in den Gefängnissen des zaristischen Rußlands“...

Gewerkschaftshaus-Lichtspiele

Onkel Toms Hütte

Im Beiprogramm

Eine Reise durch das Land des Spielzeugs

Bubi als Redakteur

Heute Donnerstag und morgen Freitag

Einheitsplatz mit Ausweis 50 Pfennig

Jugend hat Zutritt Kinder 25 Pfennig

Arbeiter-Sportkartell E.V.

